



23.07.2019

Für 5 Euro pro Semester bis Maastricht fahren

Studierende der RWTH befürworten grenzüberschreitendes Semester-Ticket mit großer Mehrheit

Seit dem Sommersemester 2019 können alle Studierenden der RWTH Aachen mit ihrem Semester-Ticket die grenzüberschreitenden Linien von Arriva in die Niederlanden nutzen. Dieses attraktive Angebot kommt bei den Studierenden an: In einer Urabstimmung der Studierenden der RWTH Aachen haben jetzt ca. 80 % die Erweiterung des Semester-Tickets in die benachbarte niederländische Provinz Limburg befürwortet.

Nach vertrauensvollen Verhandlungen zwischen dem AStA der RWTH und Arriva wurde der Vertrag zunächst für eine Laufzeit von vier Semestern abgeschlossen. Bei den Gesprächen zwischen dem AStA, Arriva und dem AVV war von Beginn an die Bereitschaft aller Partner deutlich, gemeinsam einen zukunftssträchtigen Weg einzuschlagen.

Zum 1. April wurde die Gültigkeit des Semester-Tickets, mit dem bereits alle Busse und Bahnen in ganz NRW genutzt werden können, für die Studierenden der RWTH zu einem attraktiven Preis von 5 Euro pro Semester ausgeweitet. Ab dem 1. September profitieren auch die Studierenden der FH Aachen von der Erweiterung des AVV-Semester-Tickets bis in die Niederlande – insgesamt haben dann rund 60.000 Studierende die Möglichkeit, umweltfreundlich und ressourcenschonend Maastricht zu besuchen.

Aachener Verkehrsverbund GmbH
Neuköllner Straße 1
52068 Aachen

Ansprechpartner:
Markus Vogten
Tel.: 0241 96897-38
Fax: 0241 96897-20
✉ presse@avv.de
🌐 www.avv.de



Im nächsten Schritt gilt der Fokus nun der Ausweitung für deutsche Studierende an niederländischen Hochschulen. Während in Nordrhein-Westfalen alle eingeschriebenen Studierenden ein landesweit gültiges ÖPNV-Ticket erhalten, besteht kein entsprechendes Angebot für die steigende Zahl deutscher Studierender an niederländischen Universitäten, die in Deutschland wohnen und täglich pendeln. Neben den realisierten Verbesserungen im Leistungsangebot, wie beispielsweise der Inbetriebnahme der direkten Zugverbindung zwischen Aachen und Maastricht, wird im Rahmen des Interreg Förderprojektes EMR Connect auch eine attraktive tarifliche Lösung angestrebt. Arriva und die Euregionale Koordinierungsstelle beim AVV führen derzeit Gespräche mit niederländischen Hochschulen in der Provinz Limburg mit dem Ziel, auch ausländischen Studierenden an diesen Hochschulen ein entsprechendes Angebot bieten zu können.

Das Semester-Ticket gilt für Studierende der RWTH und ab dem 1. September der FH Aachen auf den folgenden Arriva-Bahnlinien bzw. Streckenabschnitten: RE 18 (Aachen – Maastricht), RS 18 (Heerlen – Maastricht), RS 15 (Heerlen – Landgraaf) und RS 12 (Maastricht – Maastricht-Randwijk). Außerdem gilt das Ticket auf den grenzüberschreitenden Buslinien 21 (Aachen – Hoenbroek), 27 (Herzogenrath – Parksadt-Stadion), 44 (Aachen - Heerlen), 350 (Aachen – Maastricht), 723 (Übach-Palenberg – Mondo Verde), 805 (Nachtbus Maastricht – Aachen) und in allen Bussen in der Tarifzone 6600 Heerlen (Stadt).

Hintergrund:

Das Projekt „emr connect“ wird im Rahmen des Interreg V-A Euregio Maas-Rhein Programms durchgeführt und mit 2,3 Mio. Euro durch die Europäische Union und den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

